



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Vier verschiedene Zwischen zweyen Reformirten Bürgern
Hiob Und Simson Angestellte Discourse Über den so
genanten Reformirten Heidelberger Catechismus**

Kauffmann, Georg

Bonn, 1738

127. Was ist die sechste Bitt?

urn:nbn:de:hbz:466:1-39574

findet, nemlich nichts anders, als die Verkleinerung und völlige Vernichtung der Person unsers Heylands Jesu Christi, und die Erhöhung seiner selbst. Das ist das End vom ganzen Lied. Lese jetzt fort.

Simson.

Die hundert sieben u. zwanzigste Frag

Was ist die sechste Bitt?

Antwort. Und führe uns nicht in Versuchung / sondern erlöse uns von dem Bösen. Das ist / dieweil wir auß uns selbst so schwach seynd / daß wir nicht einen Augenblick bestehen können / und darzu unsere abgesagte Feinde / der Teuffel / die Welt / und unser eygen Fleisch nit auffhören uns anzufechten; so wollest du uns erhalten und stärken / durch die Krafft deines H. Geists / daß wir ihnen mögen vesten Widerstand thun / und in diesem geistlichen Streit nit unten liegen / bis daß wir endlich den Sieg vollkômlich behalten.

Hiob. Diese Antwort ist nicht ein Haar besser, als die vorige, Simson. Wir bitten, daß uns Gott durch die Krafft seines heiligen Geists stärke, daß wir dem Teuffel, der Welt, und unserm eigenen Fleisch mögen vesten Widerstand thun, und in diesem geistlichen Streit nicht unten liegen. Entweder können wir durch die Krafft des heiligen Geists diese Drey Feinde unserer Seelen überwinden, oder können wir es nicht, wie wir dan sagen müssen, wan wir unsere Lehr von Unmöglichkeit der Haltung der Gebotten Gottes auch

auch von denen Heiligsten in diesem Leben behaupten wollen / so betten wir dan umbsonst / und hat diese Bitt Christus umbsonst in das Vatter unser gesetzt / welches zu sagen eine Gottlästerung ist. Können wir aber durch die Krafft des heiligen Geistes die Feinde überwinden / so können wir auch durch diese Krafft die Gebott Gottes halten / wie ers von uns fordert; und ist also unsere Lehr von Unmöglichkeit der Haltung dieser Gebotten falsch und lügenhaft. Eines aus beyden muß seyn / welches wilst du annehmen Simson?

Simson. Da braucht es nicht viel Besinnens / ich wil ja lieber sagen / daß unsere Reformirte Lehr / welche ich in so vielen Stücken nicht zulänglich zu seyn befunden / auch in diesem Stück falsch seye / als daß ich Christo der ewigen Weißheit / und unfehlbaren Wahrheit einen Fehler zuschreiben wil.

Hiob. Das halte ich auch darvor. Lese weiter.

Simson.

Die hundert acht u. zwanzigste Frag.
Wie beschleust du dieses Gebett.

Antwort. Dan dein ist das Reich / und die Krafft / und die Herrlichkeit in Ewigkeit: das ist / solches alles bitten wir darum von dir / daß du als unser König / und aller Dinge mächtig uns alles Gutes geben wilst und kanst / und daß dardurch nicht wir / sondern dein heiliger Name ewig soll gepriesen werden.

Hiob. Dieser Zusatz ist zwar an sich nicht böß / jedoch weil er nirgends in einer bewehrten und authentischen Bibel gefunden wird / so wollen die

Hb

thos